

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 7. märz 1970

blatt 608

gesperrt bis sonntag, 8. märz, 9.30 uhr

die wiener messe ist der stimulierende faktor
des oesterreichischen wirtschaftslebens

5 wien, 7.3. (rk) zum auftakt der wiener internationalen frueh-
jahrsmesse 1970, die von bundespraesident dr. h.c. franz j o n a s
feierlich eroeffnet wurde, hielt buergermeister bruno m a r e k
die begruessungsansprache.

er fuehrte aus:

„ueber die bedeutung der wiener messe, ueber ihre erfolg-
reiche mittlerfunktion zwischen oesterreich und dem ausland,
zwischen ost und west, zwischen den verschiedenen wirtschafts-
systemen, den industrialisierten und entwicklungslandern ist
schon viel gesagt worden. ebenso ist die rolle der messe als
stimulierender faktor in unserem wirtschaftsleben allgemein
anerkant.

selbstverstaendlich wie jahreszeiten

lassen sie mich nur auf eines besonders hinweisen: industriell
gewerbetreibende und kaufleute in oesterreich und in aller welt
nehmen die wiener messeveranstaltungen heute mit der gleichen
selbstverstaendlichkeit hin wie den wechsel der jahreszeiten. was

./.

auch im internationalen handel geschehen mag, die wiener messe haelt ihren platz, sie ist zu einem zuverlaessigen, konstanten orientierungsmass geworden. in dieser tatsache kommt das grosse vertrauen zum ausdruck, das man der wirtschaft unseres landes entgegenbringt, darin manifestiert sich der glaube an die stabilitaet unserer politischen verhaeltnisse.

die wiener messe ist durch die sachliche, allein vom wohle unseres landes und unserer stadt diktierte zusammenarbeit aller wirtschaftskreise zum rang einer der angesehensten internationalen messeveranstaltungen emporgestiegen, nur dieses eintraechtige zusammenwirken kann auch in zukunft diese tradition hochhalten. wenn alle am messegeschehen beteiligten stellen diesen grundsatz beherzigen, wird die wiener messe ihre anziehungskraft unvermindert bewahren und zu immer neuer bluete gelangen.

in diesem sinne wuensche ich auch der 91. wiener internationalen messe einen guten verlauf und zahlreiche guenstige abschluesse, die alte verbindungen festigen und neue anknuepfen!". .)

max hegele zum gedenken

4 wien, 7.3. (rk) auf den 12. maerz faellt der 25. todestag des architekten studienrates prof. max h e g e l e .

er wurde am 21. mai 1873 in wien geboren und erhielt seine ausbildung an der akademie der bildenden kuenste bei hasenauer und luntz. als im jahre 1899 neue anlagen des zentralfriedhofes geplant werden mussten, errang hegele im rahmen des hiefuer veranstalteten preisausschreibens den 1. preis. von ihm stammen der repraesentative portalbau, die leichenhallen und die karl lueger-kirche. diese ist ein bedeutendes bauwerk des jugendstils. max hegele, der mitglied des kuenstlerhauses war, baute unter anderem auch das kruppsche schulgebaeude in berndorf, einen volkswohnbau der gemeinde wien auf der brigittenauerlaende und das gewerkschaftshaus in hadersdorf-weidlingau.

experimentaler spiel film fuer die viennale 1970

1 wien, 7.3. (rk) ''die bedeutung, protektion zu haben'', ist der titel eines experimentalspiel filmes, an dessen fertigstellung derzeit der junge filmregisseur antonis l e p e n i o t i s arbeitet. er hat dafuer ein junges team von technikern, autoren, musikern und schauspielern zusammengebracht, das ohne gagen das projekt verwirklichte. die stadt wien hat bisher mit 100.000 schilling dieses vorhaben gefoerdert. der film wird nun synchronisiert und soll im rahmen der viennale 1970 uraufgefuehrt werden. ein letzter subventionsbetrag von 40.000 schilling, der diensttag im zustaendigen gemeinderatsausschuss beschlossen wurde, wird es ermoeglichen, den abendfuellenden film zeitgerecht fertigzustellen.

wiens beitrag zur naturschutzausstellung 1970

2 wien, 7.3. (rk) der oesterreichische naturschutzbund hat gemaess einer anregung der naturschutzreferentenkonferenz der oesterreichischen bundeslaender die aufgabe uebernommen, anlaesslich des europaeischen naturschutzjahres 1970 eine naturschutzausstellung durchzufuehren. sie wird zunaechst in wien, nachher jedoch in allen oesterreichischen landeshauptstaedten gezeigt werden. diese wanderschau soll die leistungen der oesterreichischen bundeslaender zum schutze der durch die zivilisatorische entwicklung schwer gefaehrdeten landschaft sowie der fauna und flora vor augen fuehren.

die eroeffnung der ausstellung im wiener rathaus wird voraussichtlich am 19. mai erfolgen. ueber antrag des kuturausschusses wurde dem oesterreichischen naturschutzbund nunmehr ein betrag von 21.300 schilling gewaehrt, nachdem bereits im vorjahr 41.000 schilling fuer diese ausstellung als subvention zur verfuegung gestellt worden waren.

wiener stadtbibliothek:

ankauefe fuer die handschriftensammlung

3 wien, 7.3. (rk) durch einen ankauf ist es der wiener stadtbibliothek vor kurzem gelungen, ihre handschriftenbestaende, die sich gegenwaertig auf rund 185.000 inventarnummern belaufen, durch einige recht bedeutende manuskripte und briefe zu bereichern.

im gegensatz zu den ueblichen ankaeufen, die vor allem nachlasstuecke von dichtern und kuenstlern betreffen, war es diesmal moeglich, den sektor ''staatsmaenner und politiker, gelehrte und wissenschaftler'' zu vergroessern. so befinden sich unter anderem folgende geschichtlich und kulturkundlich bedeutende dokumente unter den neuerwerbungen: eine korrespondenz zwischen dr. wilhelm ellenbogen und dr. viktor adler vom 5. februar 1905. weiters eine widmung des wiener buergermeisters karl seitz vom 22.2.1934 aus dem polizeigefangenenhaus von wien. ebenso wichtig ist das manuskript bertha von suttners, die nach ihrer wahl zur vizepraesidentin der vereinigung ''weltfrieden'' zu ihrer pazifistischen arbeit stellung nimmt. briefe, wie die des beruehmten arztes theodor billroth, lassen erkennen, wie sehr dieser mediziner auch der praktischen ausuebung der musik ergebnisreich war. ferner befinden sich auch briefe und berichte des anatomen josef hyrtl und des ethnologen andreas reischek darunter.

studenten aus aller welt im wiener rathaus

6 wien, 7.3. (rk) mehrere hundert studenten aus vier kontinenten, die an oesterreichischen hochschulen studieren beziehungsweise ihre studien dort bereits beendet haben, lud die wiener stadtverwaltung freitag abend zu einem empfang in den festsaal des wiener rathauses. stadtrat reinhold s u t t n e r , der in begleitung des wiener stadtschulratspraesidenten hofrat dr. hermann s c h n e l l erschienen war, begruesste die gaeste aus aller welt im namen von buergermeister bruno m a r e k. die gestern an dem empfang teilnehmenden intellektuellen gehoeren alle der vereinigung auslaendischer studenten in oesterreich an.

fuer unterhaltung sorgten das tanzorchester prof. hans f a l t l und folkloregruppen, die verschiedenste taenze zur auffuehrung brachten.